

Thema: Karriere – Planung oder Zufall?

Gute Planung und Zufall und ein Quäntchen Glück sind die richtige Mischung für die Karriere – zu diesem Urteil kamen die Teilnehmerinnen des 21. Treffens des VBU-Business-Netzwerks für Managerinnen in den Life Sciences am 21. Oktober 2011 in Frankfurt bei der DECHEMA. In ihrem Impulsvortrag „**Karriere machen**“ stellte Dr. Susanne Simon – Partner der TROCKLE Unternehmensberatung – die Grundpfeiler der guten Karriereplanung vor. Diese bestehen darin, sich selbst zu

erkennen, sein Ziel zu definieren und das System zu verstehen. Selbstverständlich sind Zielstrebigkeit und Fleiß sowie Vision und Wille. Aber auch das Zusammenspiel von Macht und Einfluss muss durchschaut und intelligent eingesetzt werden. Beachtet werden müssen auch Veränderungen im Makroumfeld wie die Tendenz von Organisationen, sich zu verschlanken und zu flacheren Hierarchien hin zu entwickeln.



Gruppenbild Teil 1.

Welche Rolle Mentoring und Netzwerke für die Karriere spielen können, präsentierte Dr. Kathrin Lehmann-Barlen – Leiterin Down Stream Processing bei Sanofi – in ihrem Vortrag „**Mentoring und Netzwerke: Bausteine für die Karriere**“ vor. Mentoring-Programme können beispielsweise der Absolventin helfen, den Job zu finden, der zu ihr passt, sie können aber auch der erfahrenen Gruppenleiterin zeigen, welche Management-Grundsätze in anderen Unternehmen angewendet werden.



Gruppenbild Teil 2.

Elisabeth Wolf-Heuss, die in verschiedenen leitenden Positionen in der Pharmaindustrie tätig war, referierte zum Thema „**Frauen und Macht: Macht Macht einsam?**“ Ihre Führungsmaxime „Führe Deine Mitarbeiter so wie Du selbst gerne geführt würdest!“ hat sich als sehr erfolgreich erwiesen – genauso wie das Konzept „Kontakte, Kontakte, Kontakte“, mit dem sie der Einsamkeit entgegengewirkt hat. Alle Vorträge wurden intensiv diskutiert; daneben blieb auch noch viel Zeit, Kontakt zu knüpfen und aufzufrischen. Das Gruppenbild musste diesmal in zwei Teilen aufgenommen werden.